

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines	562
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde	568
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters	634
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte	657
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	664
6. Landesgeschichte	674
7. Kultur- und Geistesgeschichte	703

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 562. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 565. 3. Allgemeine Nachschlagwerke S. 567.

Ecclesia peregrinans. Josef Lenzenweger zum 70. Geburtstag, hg. von Karl Amon, Bruno Primetshofer, Karl Rehberger, Gerhard Winkler, Rudolf Zinnhobler, Wien 1986, Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, XI u. 424 S., DM 63. – Aus den zahlreichen Aufsätzen zur Kirchengeschichte und zur kirchlichen Rechtsgeschichte der Festschrift sei auf folgende Arbeiten kurz hingewiesen: Ludger Thier, Christus Peregrinus. Christus als Pilger in der Sicht von Theologen, Predigern und Mystikern des Mittelalters (S. 29–41), stellt Auslegungen der Emmausgeschichte (Luc. 24, 13 ff.) und besonders des 18. Verses zusammen, dessen Deutung maßgeblich von der Auslegung durch Gregor d. Gr. beeinflusst wurde. – Herwig Wolfram, Säben und Chiemsee: Die Anfänge im 8. Jahrhundert (S. 43–46), befaßt sich mit dem ersten Bischof von Säben Alim und mit den Auseinandersetzungen zwischen den Agilolfingern, dem Bistum Freising und dem Kloster Chiemsee. – Franz Unterkircher, Sakramentare und Missalien vor 1200 in Österreich (S. 47–52), ist ein Überblick über die zumeist fragmentarischen Hss. liturgischer Bücher, deren älteste Zeugnisse in die Zeit des Erzbischofs Arn von Salzburg zurückreichen und für die seit dem 12. Jh. eine reiche Überlieferung erhalten geblieben ist. – Alfred Radatz, Zur Vorgeschichte der „*Epistula seu liber contra Iudaeos*“ Amulos von Lyon (S. 53–57), hält die Mitverfasserschaft Erzbischof Amulos von Lyon an dem Judenkapitel der Synode von Meaux-Paris (845/46 c. 73) für wahrscheinlich und sieht in Amolos Schrift *Contra Iudaeos*, die mit diesem Kapitel eng verwandt ist, seine Antwort auf eine Anfrage Erzbischof Hinkmars von Reims. – Heinrich Fichtenau, Der Mönch Hilde-